



The logo of the Christian Democratic Union (CDU) of Germany, consisting of the letters 'CDU' in a stylized, bold, sans-serif font.

Bezirksverband Münsterland Bezirksagrararusschuss

**Vorsitzende:
Christina Schulze Föcking**

www.agrar-muensterland.de

Geschäftsstelle
Bahnhofstraße 10
48431 Rheine
Tel. 05971-50044
Fax 05971-12248

Positionspapier Ärztliche Versorgung im ländlichen Raum

Der Bezirksagrararusschuss beschäftigte sich seit einem Jahr sehr intensiv mit dem Thema ärztliche Versorgung im ländlichen Raum.

Wir haben uns mit Ärzten, Abgeordneten, Vertretern der Krankenkassen und dem zuständigen Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann ausgetauscht und vieles hinterfragt.

Die Gespräche zeigten uns eine starke Gefährdung der zukünftigen medizinischen Versorgung im ländlichen Raum.

Bei den Haus-, Kinder- und auch einigen Fachärzten wird in den kommenden 10 Jahren ein Großteil ausscheiden, ohne dass Ersatz vorhanden sein wird.

Dabei spielen sowohl der finanzielle Aspekt als auch die ländliche Region eine gewichtige Rolle. Dies gilt nicht nur für das Münsterland sondern für viele Regionen Deutschlandweit.

Folgende Ansatzpunkte, die durch Minister Laumann vertreten werden, möchten wir unterstützen:

- Verbesserung der Studiensituation für zukünftige Allgemeinmediziner
- Stipendium für Assistenz Tätigkeit in Praxen niedergelassener Hausärzte in medizinisch unterversorgten Gebieten.
- Bereitstellung nicht rückzahlbarer Zuschüsse für Hausärzte, die in den ländlichen Regionen mit medizinischer Unterversorgung eine Praxis eröffnen.

Im Weiteren finden wir es erstaunlich:

- § dass es keine bundesweite, einheitliche Regelung der Honorarleistungen gibt**
- § dass der Mehrwertsteuersatz auf Bücher, Zeitschriften und Nahrungsmittel 7% beträgt und bei den Medikamenten 19%, die dann über die Krankenkassenbeiträge finanziert werden müssen**
- § und dass in Deutschland keine Preiskontrolle bei den Herstellern für Medikamente, Heil- und Hilfsmittel existiert.**

Zur besseren Kontrolle und zum Bewusstwerden der angefallenen Kosten, würden wir begrüßen, wenn den Patienten quartalsweise ihre Abrechnungen zugeschickt werden.

Das Recht des Patienten muss gestärkt werden. Der Patient sollte mitreden können und sich dann durch eine Mehrkostenregelung beteiligen.

Wir brauchen eine höhere Transparenz für alle Beteiligten. Die bürokratischen Vorgaben bei den Ärzten und Kontrollen sollten auf das notwendige Mindestmaß herabgesetzt werden.

Durch Doppeluntersuchungen und Konträrverordnungen werden die Krankenkassen finanziell geschwächt. Dieses gilt es durch stärkere Zusammenarbeit der behandelnden Ärzte zu verhindern.

Die Versorgungsgebiete, die durch die KV festgelegt werden, müssen verkleinert werden.

Gleichzeitig fordern wir die Überprüfung der Niederlassungskriterien, damit die wohnortnahe ärztliche Versorgung in Flächengemeinden gestärkt wird.

Abschließend ist es genauso wichtig, welches Umfeld in den Kommunen geboten wird, so dass ansiedlungswillige Ärzte gute Strukturen vorfinden und eine ähnliche Unterstützung wie z.B.: Gewerbebetriebe erhalten.

Wir brauchen eine ganzheitliche, nicht von kurzfristigen finanziellen Aspekten geprägte Patientenversorgung.

Der CDU Bezirksagrar Ausschuss fordert eine angemessene Bezahlung für die erbrachten Leistungen der Ärzte, um auch in Zukunft die medizinische Versorgung im ländlichen Raum gesichert zu wissen.